

Neues Blended-Learning Konzept  
Digital & Präsenz



# DWA-geprüfte Fachplaner\*innen Starkregenvorsorge



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

Im Rahmen der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) fördert das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) die Konzeption des Bildungsmoduls Fachplaner\*innen Starkregenvorsorge.

**Die  
Veranstaltung  
ist**  
gemäß der Fort- und  
Weiterbildungsordnung  
der Ingenieurkammer-  
Bau NRW  
**anerkannt.**

# Vorwort



*Kursleitung*  
*Bauass. Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Rademacher*

Der Klimawandel ist nicht mehr nur drohendes, theoretisches Szenario, sondern ist bereits Realität.

Die globalen Klimaveränderungen führen auch bei uns unter anderem dazu, dass Extremwetterereignisse auftreten. Verbunden damit sind verstärkt Starkregenereignisse bzw. urbane Sturzfluten, die zu massiven Schäden führen können.

Hier gilt es, durch Starkregenvorsorge als eine der Klimafolgenanpassungsmaßnahmen entsprechende Aktivitäten durchzuführen. Diese dienen dazu, präventiv tätig zu werden und somit mögliche auftretende Schäden zu vermeiden, mindestens aber zu minimieren. Außerdem muss die sensible, technische Infrastruktur (z. B. Brücken, Straßen, U-Bahn-Anlagen usw.) wie auch die soziale Infrastruktur (z. B. Krankenhäuser, Altenheime, Kindertagesstätten, usw.) gegen Extremwetterereignisse gesichert werden, soweit Gefahren bestehen.

Die Abwassersysteme der Städte und Gemeinden unterliegen bezüglich der Bemessung rechtlichen und technischen Vorgaben. Dabei ist sichergestellt, dass ein Überflutungsschutz bis zum Bemessungsregen gewährleistet wird.

Durch seltene und außergewöhnliche Regenereignisse entstehende Überflutungen, die über den vorher genannten rechtlich und technisch geregelten Bereich hinausgehen, haben die Städte und Gemeinden eine Starkregenvorsorge zu organisieren.

Dies ist durch die kommunalen Kernkompetenzen Daseinsvorsorge und Gefahrenabwehr und durch die geltenden Rechtsnormen eine interdisziplinäre Gemeinschaftsaufgabe.

Dafür müssen alle relevanten Stakeholder der verschiedenen Fachdisziplinen und Fachdienststellen angesprochen und mobilisiert werden. Idealerweise unter Anleitung einer federführenden Dienststelle oder z. B. eines Starkregenvorsorgebeauftragten.

Zur Unterstützung für die Prozessarbeit und -begleitung bietet die DWA diesen Kurs an.

Die Fachplaner\*innen erlangen aktuelles Wissen zum Klimawandel und den Klimaanpassungsmaßnahmen, die sie zielgerichtet für ein interdisziplinäres Arbeiten zur Planung und Realisierung von Starkregenvorsorgemaßnahmen umsetzen können, einschließlich der Fähigkeit, koordinierend zu wirken.

Neben den Regelungen mit einem originären wasserrechtlichen Bezug im Wasserhaushaltsgesetz und teilweise schon in den Landeswassergesetzen, finden sich für die Starkregenvorsorge auch materielle Anforderungen u. a. im Raumordnungsgesetz und dem Baugesetzbuch.

Den Fachplaner\*innen werden die aktuellen Rechtsnormen hierzu vermittelt. Darüber hinaus können sie beratend den Bürgern und Bürgerinnen im Rahmen der Objektschutzplanung zur Seite stehen.

Die Fachplaner\*innen finden ihren Wirkungsbereich sowohl in der Kommunalverwaltung mit den beschriebenen Notwendigkeiten, aber auch z. B. in beratenden Ingenieurbüros zur Unterstützung bei der Betreuung von Projekten zu dieser Thematik.

Generell ist es hilfreich, wenn Städte und Gemeinden die Klimaanpassung als strategisches Ziel für eine kommunale Entwicklung implementieren, wobei die Fachplaner\*innen den Prozess auch hier unterstützen können.



# Programm

Der Ablauf unseres Kurses vereint die Vorzüge von Online- und Präsenzveranstaltungen und ermöglicht es Ihnen und uns, zeitoptimiert und sehr praxisnah die Lerninhalte dieses Kurses zu behandeln.

In der ersten Woche finden vier halbtägige WebSeminare statt, in denen wir Ihnen zu den verschiedenen Themenblöcken die Grundlagen vermitteln und über unsere E-Learning-Plattform Material an die Hand geben. Damit setzen Sie sich in der zweiten Woche in Selbstarbeit auseinander, so wie es Ihnen Ihr Arbeitsalltag ermöglicht. Den Zeitaufwand für die Selbstarbeit in dieser Woche schätzen wir mit insgesamt 8-10 Stunden ein.

In der dritten Woche gibt es eine dreitägige Präsenzphase. Dort vertiefen Sie die gelernten Grundlagen mit Hilfe von Gruppenübungen und Diskussionsrunden und legen abschließend die Prüfung ab.



## Woche 1 – WebSeminare

### Montag

09:30 Kick-Off Meeting

11:15 Einführung & rechtliche Grundlagen

### Dienstag

09:30 Klimawandel

11:15 Planungsmethoden

### Mittwoch

09:30 Modelle & Risikokarten

### Donnerstag

09:30 Wasser als Motor der Stadtentwicklung

11:15 Toolbox Wassersensible Stadtplanung

## Woche 2 Selbstlernphase

Arbeiten Sie mit den Materialien, die wir Ihnen in unserer E-Learning-Plattform zur Verfügung stellen.

## Woche 3 – Präsenz an drei zusammenhängenden Tagen

### Tag 1

■ Klimawandel und Klimamodelle in der Praxis

■ Objektschutz

■ Kommunale Umsetzung der Starkregenvorsorge

### Tag 2

■ Wassersensible Stadtentwicklung und Starkregenvorsorge in der Praxis

■ Praktische themenübergreifende Gruppenübungen

### Tag 3

■ Die Entwässerungskonzeption der Zukunft im urbanen Raum

■ Prüfung & Abschluss des Kurses

Nähere Informationen zum Kurs sowie zu den Referentinnen und Referenten finden Sie auf unserer Homepage <https://de.dwa.de/de/fachplanende-starkregenvorsorge.html>

